

# Antrag auf Pauschalzuschuss im Jahr 2019



Ansprechpartnerin  
**Kerstin Meyer**  
Tel.: 08092 823 314  
Fax: 08092 823 9 314  
Mail: kerstin.meyer@lra-ebe.de  
Zimmer 4.27

**An das  
Kreisjugendamt Ebersberg**  
Kommunale Jugendpflege  
Frau Kerstin Meyer  
Eichthalstr. 5  
85560 Ebersberg

**Hiermit wird eine Förderung auf einen Pauschalzuschuss für das folgende Projekt beantragt:**

Name des Projekts:

Suchtprävention im Landkreis Ebersberg

## 1. Antragsteller:

Träger

Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V.

Straße, Hausnummer

Bahnhofstraße 1

PLZ, Ort

85567 Grafing

Verantwortliche Person

Andreas Bohnert, Kreisgeschäftsführung

E-Mail

andreas.bohnert@caritasmuenchen.de

Telefon:

08092-23241-10

## 2. Projektbeschreibung

Darstellung und  
Begründung des Projekts  
(bis zu einer Seite,  
weitere Beschreibungen  
ggf. bitte als Anlage anfügen.)

Suchtprävention hat generell zum Ziel, durch verschiedene, geeignete und an die jeweilige Zielgruppe angepasste Maßnahmen Suchtentwicklung zu verhindern und süchtige Verhaltensweisen zu reduzieren.

Hauptziel der suchtpräventiven Aktivitäten und Projekte im Landkreis Ebersberg ist, durch eine realistische Auseinandersetzung mit der aktuellen Lebenssituation Jugendlicher, sowie durch Aufklärung ohne „mahrenden Zeigefinger“, eine gesundheitliche Schädigung zu verhindern oder weniger wahrscheinlich zu machen.

Im Zentrum unserer Arbeit stehen die Jugendlichen selbst. Aber Suchtrisiken hängen auch vom Umfeld ab. Deshalb richtet sich die Caritas Fachambulanz für Suchterkrankungen ebenso an Menschen, die den engsten Kontakt zu Jugendlichen haben – Eltern, Lehrer und Freunde. Auf sie kommt es an, wenn es darum geht, lebenswerte Perspektiven zu entwickeln, die stark machen können gegen ein Leben im Rausch und Abhängigkeit.

In den verschiedenen Veranstaltungen und Projekten widmen wir uns sowohl der Suchtprävention im substanzialen Bereich (Nikotin, Alkohol und Drogen) als auch den sog. Verhaltenssuchten (z.B. exzessives Computer spielen, gestörtes Essverhalten, übertriebenes Shoppen/Konsumverhalten, problematische Handynutzung etc.).

Zum Einsatz kommen dabei überwiegend interaktive und verhaltensbezogene Methoden. Zusätzlich zu den Schulprogrammen werden auch Elternabende, Schulungen für Multiplikatoren, sowie Veranstaltungen für Vereine und Jugendorganisationen angeboten.

### 3. Finanzierungsplan

Aktuelle Bankverbindung

Kontoinhaber	Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V. Suchtberatungsstelle
IBAN	DE28 4726 0307 0014 4400 17
BIC	GENODEM1BKC
Kreditinstitut	Bank für Kirche und Caritas
Es werden beantragt	<input checked="" type="checkbox"/> Personalkosten <input checked="" type="checkbox"/> Sachkosten


Ausgaben	Betrag
Kosten Personalaufwand	60.441,00 €
sonstige Personalkosten	3.950,00 €
Sachkosten	14.877,00 €
<b>Gesamtkosten:</b>	<b>79.268,00 €</b>
Einnahmen	Betrag
Zuschuss Regierung von Oberbayern	12.280,00 €
Eigenmittel Caritasverband	30.356,00 €
<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>42.636,00 €</b>
<b>Beantragter Zuschuss (Finanzierungslücke)</b>	<b>-36.632,00 €</b>

Begründung bei Erhöhung der Zuschusssumme im Vergleich zum letzten Jahr:

Gibt es weitere Fördermittel?  Nein  Ja (bitte bei Einnahmen angeben)

### 4. Allgemeine Hinweise

Ich versichere, dass die Angaben vollständig sind und der Wahrheit entsprechen. Alle relevanten Änderungen des Projekts und insbesondere seiner Finanzierung werden unverzüglich mitgeteilt.

Gräfing, den 07.08.18 

Ort, Datum, Unterschrift